©Mareike Hinze-Böhmermann

INTERAKTIVE FRIEDENSAUSSTELLUNG FÜR JUGENDLICHE

Die wahren Medien-Expert*innen!

‚Gönn dir den Alpha-Style' – Aktion 2

Ziel: „Scrollen können", bevor das erste Wort gesprochen wird! Diese Eigenschaft zeichnet die Generation Alpha aus. Schule, Haus und Umfeld sind zu digitalisierten Lebenswelten geworden.
Die vorliegende Aktion dient dazu, den Jugendlichen eine Reflexionsmethode zu ihrer eigenen Mediennutzung an die Hand zu geben und gleichzeitig die Möglichkeit offenzulegen, sich mit Hilfe der Medien speziell dem Thema ‚Frieden mitgestalten' zu widmen.

Zielgruppe: ab Klasse 5
Gruppengröße: in Kleingruppen
Raumbedarf: je nach Kleingruppengröße/ und -anzahl
Zeitrahmen: 15-20 Minuten
Materialien: Mindmap-Kopiervorlagen (12 Stück je Kleingruppe), INFO-Zettel Medien, Störfaktoren- und Maßnahmen-Kopiervorlage, Blankozettel-Kopiervorlage, weißer Schirm, Tesafilm
Zusätzliches Material: Stifte, Rotes und blaues Papier (A6 o.ä.)

Ablauf:

Vorbereitung: Die Mindmaps entweder in A4 (Einzelarbeit) oder A3 (Gruppenarbeit) kopieren. Blankozettelvorlage ausreichend kopieren und zurechtschneiden.
Durchführung: Den Jugendlichen werden im ersten Schritt die Mindmaps 1-12 ausgeteilt und von diesen ausgefüllt. Dabei kann gut ein Gespräch über die einzelnen Aspekte geleitet werden (zur Hilfenahme der INFO-Zettel Medien). Sollten mehrere Kleingruppen parallel arbeiten, können die Ergebnisse im Anschluss kurz verglichen werden. Hierbei sollten nur wesentliche Unterschiede benannt werden!

In einem zweiten Schritt können die Jugendlichen sich dann dem Thema „Was schützt den Frieden in den Medien?" zuwenden.
Zunächst wird der ‚Schutzschirm' aufgespannt und in die Mitte gelegt. Nun sammeln die Jugendlichen Störfaktoren, welche den Frieden in oder durch Medien behindern. Die Antworten werden auf rote Zettel geschrieben. Als Hilfsmittel oder Ergänzung können die vorgefertigten Antwortzettel genutzt werden. Alle roten Zettel werden um den Schirm herum gelegt.

Anschließend sollen sie friedensstiftenden Maßnahmen (blaue Zettel) erarbeiten, aufschreiben und diese auf den Schirm kleben (mit Tesafilm o.ä.). Als Hilfsmittel können auch hier die vorgefertigten Antwortmöglichkeiten genutzt werden.

Hinweise

Um die Jugendlichen nicht zu überfordern, kann die Fülle der Mindmaps im 1. Teil reduziert werden. Wichtiger in dieser Aktion ist es, den Fokus auf den 2. Teil zu legen und die Jugendlichen hierbei zu begleiten. Sicherlich ist ihnen schon das ein oder andere an Störfaktoren in der Nutzung von Medien vorgekommen und kann in diesem Falle präventiv besprochen werden.

Nutzbar für die Arbeit mit z.B.

Freizeit sinnvoll gestalten; Meine Lebenswelt in den Medien; Freiheit?!